

Trotz bestem Bade- und Biergartenwetter lockte der Film „Blut muss fließen – Undercover unter Nazis“ zahlreiche Kinobesucher in das Kino Breitwand in Starnberg. Trotz der heißen Temperaturen ließ der Film den Zuschauern das Blut gefrieren. Der Journalist mit dem Pseudonym Thomas Kuban filmte auf Neonazi-Konzerten verbotene Hitlergrüße, Neonazi-Symbole, Liedtexte, in denen offen zu Gewalt gegen Juden, Schwule, Türken aufgerufen wird und zeigt einen Polizeiapparat, der meist tatenlos danebensteht und nicht eingreift. Daher folgte eine lebhafte Diskussion mit dem Regisseur des Films Peter Ohlendorf, dem grünen Landtagsabgeordneten Sepp Dürr aus Germering, der grünen Landtagskandidatin Martina Neubauer und der Bezirkstagskandidatin Kerstin Täubner-Benicke.

Das Fazit des Abends war: neben einer konsequenten Aufklärung und Strafverfolgung durch die Behörden braucht es engagierte Bürgerinnen und Bürger, die rechtsextremen Umtrieben Einhalt gebieten und für Demokratie, Vielfalt und Respekt eintreten.

Martina Neubauer war es wichtig, insbesondere auch auf die junge Generation einzugehen. "Es geht um Perspektiven für junge Menschen in Deutschland und in ganz Europa, wir brauchen insbesondere gute Bildungsangebote und Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt für alle."



Foto: von links Sepp Dürr, Kerstin Täubner-Benicke, Martina Neubauer, Peter Ohlendorf